



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uli König (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

Hochschul-Management-Systeme an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

1. Welche Hochschul-Management-Systeme werden an den Hochschulen in Schleswig-Holstein verwendet?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Hochschulen unter Benennung der einzelnen Systeme und Bereiche, die mit diesen Systemen verwaltet werden, zu beantworten.

Antwort:

In Übereinstimmung mit den Festlegungen der Arbeitsgruppe „Campus Management Systeme“ der Kultusministerkonferenz versteht die Landesregierung unter Hochschul-Management-Systemen all jene IT-Systeme, die Geschäftsprozesse im gesamten Student Lifecycle, also von der Beratung noch vor der Bewerbung bis hin zum Eintritt auf den Arbeitsmarkt abbilden. Hierzu gehören nach den entsprechenden Festlegungen der Arbeitsgruppe die folgenden Bereiche:

1. Interessenten
2. Bewerbung
3. Zulassung
4. Immatrikulation
5. Studierendenmanagement
6. Beiträge/Gebühren

7. Studiengang
8. Lehrveranstaltung
9. Prüfung
10. Räume
11. Alumni
12. Lehrende
13. Information und Beratung
14. Kooperationen
15. Praktika
16. Promotion
17. Berichtswesen
18. Archivierung
19. Evaluation
20. Stipendiaten
21. Studentische Hilfskräfte
22. Tutoren

Die staatlichen Hochschulen in Schleswig-Holstein nutzen nicht für alle der genannten Bereiche ein Hochschul-Management-System im oben genannten Sinn (siehe dazu auch die Antwort zu Frage 3). Auf Basis der von den Hochschulen übermittelten Angaben werden folgende Hochschul-Management-Systeme an den schleswig-holsteinischen Hochschulen eingesetzt:

Hochschule	Eingesetzte Systeme
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	HIS GX, HISinOne, Eigenentwicklung
Europa-Universität Flensburg	HIS GX
Universität zu Lübeck	HIS GX, UnivIS
Hochschule Flensburg	HISinOne, PRINS, Evasys, Stud.IP
Fachhochschule Kiel	HIS GX, Splus, Evasys
Fachhochschule Lübeck	HIS GX
Fachhochschule Westküste	HIS GX, Sked, Blub Software
Musikhochschule Lübeck	CAS Campus, SAP, MS Office, Interkey, MHL-Lösung
Muthesius Kunsthochschule	HIS GX Modul HIS SOS

2. Wann wurde das jeweilige System an den jeweiligen Hochschulen beschafft?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Hochschulen unter Einbeziehung der einzelnen Systeme zu beantworten.

Antwort:

Die Anschaffungszeitpunkte ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Hochschule	System	Anschaffungszeitpunkt
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	HIS GX	1998
	HISinOne	2011
	Eigenentwicklung	Keine Angabe
Europa-Universität Flensburg	HIS GX	2005
Universität zu Lübeck	HIS GX	Vor 1997
	UnivIS	Vor 2000
Hochschule Flensburg	HISinOne	2012
	PRINS	1993
	Evasys	2011
	Stud.IP	2014
Fachhochschule Kiel	HIS GX	1989
	Splus	2004
	Evasys	2007
Fachhochschule Lübeck	HIS GX	Vor 2008
Fachhochschule Westküste	HIS GX	1995
	Sked	2011
	Blub Software	2012
Musikhochschule Lübeck	CAS Campus	2012

	SAP, MS Office, Interkey, MHL-Lösung	Keine Angabe
Muthesius Kunsthochschule	HIS GX Modul HIS SOS	Keine Angabe

3. Was wird von den jeweiligen Hochschul-Management-Systemen an den jeweiligen Hochschulen konkret erfasst?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen sowie den einzelnen Systemen zu beantworten.

Antwort:

Die von den Hochschul-Management-Systemen erfassten Bereiche ergeben sich für die einzelnen Hochschulen aus den folgenden Tabellen. Die Europa-Universität Flensburg hat ergänzend mitgeteilt, dass sie weitere kleinere Systeme zur Unterstützung studierendenbezogener Managementaufgaben im Einsatz hat, die innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungsfrist nicht im Detail angegeben werden konnten. Die Muthesius Kunsthochschule hat mitgeteilt, dass sie die Anfrage aufgrund begrenzter Personalkapazitäten nicht vollständig beantworten konnte, weil der zuständige Systemadministrator sich zurzeit im Urlaub befindet.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel			
Mit dem System verwalteter Bereich	HIS GX	HISinOne	Eigenentwicklung
Interessenten			
Bewerbung		x	
Zulassung		x	
Immatrikulation		x	
Studierendenmanagement		x	
Beiträge/Gebühren	x		
Studiengang	x		
Lehrveranstaltung	x		
Prüfung	x		
Räume	x		
Alumni			
Lehrende	x		
Information und Beratung			
Kooperation			
Praktika			x

Promotion			x
Berichtswesen			x
Archivierung			
Evaluation			
Stipendiaten			x
Studentische Hilfskräfte	x		
Tutoren	x		

Europa-Universität Flensburg	
Mit dem System verwalteter Bereich	HIS GX
Interessenten	
Bewerbung	x
Zulassung	x
Immatrikulation	x
Studierendenmanagement	x
Beiträge/Gebühren	x
Studiengang	x
Lehrveranstaltung	x
Prüfung	x
Räume	x
Alumni	
Lehrende	x
Information und Beratung	
Kooperation	
Praktika	x
Promotion	
Berichtswesen	
Archivierung	x
Evaluation	
Stipendiaten	
Studentische Hilfskräfte	x
Tutoren	

Universität zu Lübeck		
Mit dem System verwalteter Bereich	HIS GX	UnivIS
Interessenten		

Bewerbung	x	
Zulassung	x	
Immatrikulation	x	
Studierendenmanagement	x	
Beiträge/Gebühren	x	
Studiengang	x	
Lehrveranstaltung		x
Prüfung	x	
Räume		x
Alumni		
Lehrende		x
Information und Beratung		
Kooperation		
Praktika		
Promotion	x	
Berichtswesen	x	
Archivierung		
Evaluation		
Stipendiaten		x
Studentische Hilfskräfte	x	
Tutoren	x	

Hochschule Flensburg				
Mit dem System verwalteter Bereich	HISinOne	PRINS	Evasys	Stud.IP
Interessenten	x			
Bewerbung	x			
Zulassung	x			
Immatrikulation	x			
Studierendenmanagement	x			
Beiträge/Gebühren	x			
Studiengang	x			
Lehrveranstaltung		x		x
Prüfung		x		
Räume				
Alumni				
Lehrende		x		x
Information und Beratung				

Kooperation				
Praktika				
Promotion				
Berichtswesen	x	x		
Archivierung				
Evaluation			x	x
Stipendiaten				
Studentische Hilfskräfte				
Tutoren				x

Fachhochschule Kiel			
Mit dem System verwalteter Bereich	HIS GX	Splus	Evasys
Interessenten			
Bewerbung	x		
Zulassung	x		
Immatrikulation	x		
Studierendenmanagement	x		
Beiträge/Gebühren			
Studiengang			
Lehrveranstaltung			
Prüfung	x		
Räume		x	
Alumni			
Lehrende	x		
Information und Beratung			
Kooperation			
Praktika	x		
Promotion			
Berichtswesen			
Archivierung	x		
Evaluation			x
Stipendiaten			
Studentische Hilfskräfte	x		
Tutoren			

Fachhochschule Lübeck	
Mit dem System	HIS GX

verwalteter Bereich	
Interessenten	
Bewerbung	x
Zulassung	x
Immatrikulation	x
Studierendenmanagement	x
Beiträge/Gebühren	
Studiengang	x
Lehrveranstaltung	
Prüfung	x
Räume	
Alumni	
Lehrende	
Information und Beratung	
Kooperation	
Praktika	
Promotion	
Berichtswesen	
Archivierung	x
Evaluation	
Stipendiaten	
Studentische Hilfskräfte	
Tutoren	

Fachhochschule Westküste			
Mit dem System	HIS GX	Sked	Blub Software
verwalteter Bereich			
Interessenten	x		
Bewerbung	x		
Zulassung	x		
Immatrikulation	x		
Studierendenmanagement	x		
Beiträge/Gebühren	x		
Studiengang	x		
Lehrveranstaltung	x		
Prüfung	x		
Räume		x	
Alumni			

Lehrende			
Information und Beratung	x		
Kooperation			
Praktika			
Promotion			
Berichtswesen			
Archivierung			
Evaluation			x
Stipendiaten			
Studentische Hilfskräfte			
Tutoren			

Musikhochschule Lübeck				
Mit dem System verwalteter Bereich	CAS Campus	SAP	MS Office	Interkey
Interessenten	x			
Bewerbung	x			
Zulassung	x			
Immatrikulation	x			
Studierendenmanagement	x			
Beiträge/Gebühren		x	x	
Studiengang	x			
Lehrveranstaltung	x			
Prüfung			x	
Räume	x			x
Alumni			x	
Lehrende	x	x		
Information und Beratung	x			
Kooperation				
Praktika				
Promotion	x		x	
Berichtswesen	x	x	x	
Archivierung	x			
Evaluation				
Stipendiaten				
Studentische Hilfskräfte				
Tutoren				

4. Wann wurde das letzte Software-Update eingespielt?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Hochschulen unter Benennung der einzelnen Systeme und der eingespielten Versionsnummer zu beantworten.

Antwort:

Unter Berufung auf Artikel 29 Absatz 3 der Landesverfassung kann Frage 4 nur eingeschränkt beantwortet werden. Da kleine Anfragen und deren Beantwortung durch die Landesregierung der Öffentlichkeit frei zugänglich sind und auf der Internetseite des Schleswig-Holsteinischen Landtages veröffentlicht werden, ist es aus Gründen der Sicherheit der an den Hochschulen verwendeten IT-Systeme nicht möglich, die aktuellen Softwareupdates einschließlich der zugehörigen Versionsnummern zu nennen. Die Hochschulen haben hierzu mitgeteilt, dass sie Software-Updates regelmäßig einspielen.

5. Sind alle verfügbaren Sicherheitsupdates für das jeweilige System eingespielt worden?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen sowie den einzelnen Systemen zu beantworten.

Antwort:

Die Hochschulen haben angegeben, dass verfügbare Sicherheitsupdates für die verwendeten Systeme eingespielt werden.

6. Sind für die jeweiligen Systeme Sicherheitslücken bekannt, die noch nicht durch Sicherheitsupdates gestopft wurden?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen sowie den einzelnen Systemen zu beantworten.

Antwort:

Die Hochschulen haben angegeben, dass Ihnen zum Zeitpunkt der Anfrage keine Sicherheitslücken bekannt sind.

7. Wie hoch sind die Kosten für das jeweilige System?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach System, Hochschule, Anschaffungskosten, jährliche Lizenzkosten und Kosten für Wartungsverträge zu beantworten.

Antwort:

Unter Berufung auf Artikel 29 Absatz 3 der Landesverfassung kann die Frage nicht beantwortet werden. Bei Anschaffungskosten, jährlichen Lizenzkosten und Kosten für Wartungsverträge handelt es sich um datenschutzrechtlich zu schützende Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der jeweiligen Softwareanbieter, insbesondere deren Betriebskalkulationen und Konditionen. Deren öffentliches Bekanntwerden kann den betroffenen Softwareanbietern Nachteile im Wettbewerb zufügen. Die unbefugte Veröffentlichung entsprechender Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse ist nach § 203 Absatz 2 StGB strafbewehrt.

8. Hat die Landesregierung vor, zukünftig ein zentrales Hochschul-Management-System einzuführen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Im November 2016 hat die Kultusministerkonferenz eine Arbeitsgruppe „Campus Management Systeme“ eingesetzt. Sie befasst sich mit der Frage, ob die Hochschulen in Deutschland mehr standardisierte Campus Management Systeme benötigen oder ob es ausreichend ist, dass die Hochschulen, wie bisher, eine Mehrzahl von Anwendungen unterschiedlicher Hersteller nutzt. Hierzu sollen zunächst die Erfahrungen der Hochschulen mit den Campus-Management Systemen und deren Anbietern zusammengestellt und bezüglich möglicher Standardisierungsfragen auch internationale Erfahrungen ausgewertet werden. Im Anschluss wird die Arbeitsgruppe prüfen, ob und gegebenenfalls welcher Handlungsbedarf für die Länder entsteht. Die Arbeitsgruppe wird dazu einen entsprechenden Bericht vorlegen. Die Landesregierung wird diesen Bericht auswerten, mögliche Handlungsempfehlungen an die Länder in Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und gegebenenfalls notwendige Umsetzungsschritte einleiten.